Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 18 XVII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 19. Januar. 1899 Berne, Jeudi, 19 janvier. XVIIme année. № 18

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 1er Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr 22, 2er Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 1er semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Zollvorschriften. — Prescriptions douanières. — Jahresdurchschnitt der General-Monats-Bilanzen von 1891 bis und mit 1898. — Aussenhandel Englands. — Bauthätigkeit in Deutschland. — San José-Schildlaus. — Postlehrlingsstellen. — Apprentis postaux. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„TEUTONIA"
Allgemeine Renten-, Kapital- u. Lebensversicherungs-Bank
in Leipzig.

Folgende Aenderungen der Rechtsdomizile werden angezeigt für die Kantone:

Luzern: Bei Herrn **J. Wocher-Grüter**, Generalagent, in Luzern, an Stelle des Herrn Anton Troxler;

Genf: Bei Herrn **A. Münch**, Kaufmann, Case, Eaux-Vives, an Stelle der Herren F. Foëx & Cie;

Waadt: Bei Herren **Muret et Cie**, Banquiers, in Morges, an Stelle des Herrn Henri Fivaz;

St. Gallen: Bei Herrn **E. Hauwyler**, Generalagent, in St. Gallen, an Stelle des Herrn Paul Weber.

Basel, den 16. Januar 1899.

Die Sub-Direktion der „Teutonia":
(D. 8) **C. O. Köcher.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

An Stelle des bisherigen Domizilträgers wurde Herr **Charles Bretagne**, 11, Rue de Bourg, Lausanne, zum Domizilträger unserer Anstalt für den **Kanton Waadt** ernannt.

Basel, 2. Januar 1899.

Namens der Lebensversicherungsbank für Deutschland:
Wilhelm Bufleb,
(D. 9) Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 16. Januar. Die unter der Firma **J. Rau & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 29. Juli 1896, pag. 880) eingetragene Kommanditgesellschaft, Mitgesellschafter Emil Hafner-Tobler, hat sich aufgelöst.

Jean Rau, in Zürich V, und Gustav Bäuerlein, junior, in Zürich II, vom 1. April 1899 hinweg in Zürich I, beide von Zürich, haben unter der unveränderten Firma **J. Rau & Cie** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Specialgeschäft in Kaffee und Gewürzen. Bahnhofstrasse 75, vom 1. April künftig hinweg Bahnhofstrasse 102.

16. Januar. Die Firma **Fr. Humm & Cie** in Thalweil (S. H. A. B. vom 3. Februar 1898, pag. 129), Mitgesellschafter Gustav Humm, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Friedr. Humm** in Thalweil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmmt, ist Friedrich Humm, von Strengelbach (Aargau), in Thalweil. Baugeschäft. Gotthardstrasse 990.

16. Januar. Fritz Hagenbucher, von Gochsheim (Baden), in Zürich II, und Hans Thalmann, von Zürich, in Zürich IV, haben unter der Firma **F. Hagenbucher & Thalmann** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Fassfabrik. Gablerstrasse 36.

16. Januar. Die Firma **V. Vetter-Weber** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Juni 1898, pag. 793) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Januar. Die Firma **Carl Kunz** in Ellikon a. Th. (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 301) ist infolge Verlegung ihres Domizils nach Warth-Frauenfeld erloschen.

16. Januar. Die Firma **Schurter, Uhler & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. vom 11. November 1898, pag. 1289), Mitgesellschafter Ludwig Rieber, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

16. Januar. Karl Eser, von Altenburg (Baden), Jakob Bühler, von Zürich, in Zürich II, und Walter Höhn, von Hirzel, ersterer und letzterer in Zürich III, haben unter der Firma **K. Eser & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1898 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Baugeschäft. Sandstrasse 7.

16. Januar. Friedrich Schudel, von Beggingen, und Emil Rabus, von Lutschenthal (Bern), beide in Zürich V, haben unter der Firma **Schudel & Rabus** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1898 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Betrieb der Dampfziegelei in Ausserfeld-Männedorf. Minervastrasse 55.

17. Januar. Die Firma **J. F. Ammann & Söhne (J. F. Ammann & fils) in Liq.** in Illnau (S. H. A. B. vom 16. Januar 1896, pag. 55) und damit die Unterschrift des Liquidators J. F. Ammann, Sohn, wird nach durchgeführter Liquidation hiemit gelöscht.

17. Januar. Die Firma **Purfürst & Kaiser** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 17. August 1898, pag. 984) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

17. Januar. Die Firma **Fco M. Bender** in Zürich V (S. H. A. B. vom 21. Dezember 1896, pag. 1401) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Januar. Die Firma **B. Jäckle-Schneider** in Zürich I (S. H. A. B. vom 25. Mai 1895, pag. 584) und damit die Prokura Mina Jäckle, geb. Schneider, wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

17. Januar. Folgende Firmen sind infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht worden:

Emil Streckfuss in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. Juli 1897, pag. 762).

Ad. Kreuzer, Glasmaler in Zürich I (S. H. A. B. vom 16. Oktober 1894, pag. 929).

Ernst Schneebeli in Wetzikon (S. H. A. B. vom 7. Februar 1898, pag. 145).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 17. Januar. Inhaber der Firma **A. Rufer** in Bern ist Arnold Rufer, von Mattstetten, in Bern. Natur des Geschäfts: Hufschmiede-Geschäft. Speichergasse 25, Bern.

Bureau Interlaken.

16. Januar. Der **Oberländische Verkehrsverein** mit Sitz in Interlaken, beruht auf den Gründungsstatuten vom 10. Oktober 1897. Dieser Verein bezweckt, in Verbindung mit Behörden, Korporationen, Verkehrsanstalten, Vereinen und Privaten die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen des gesamten hernischen Oberlandes. Sein Hauptbestrehen soll namentlich auch darin liegen, auf geeignete Weise die Vorzüge und Naturschönheiten unseres Landesteils im In- und Auslande bekannt zu machen, Einheimische und Fremde hieher zu ziehen und ihnen den Aufenthalt im Oberland angenehm und nützlich zu machen. Mitglieder des Vereins sind: *a.* die Gemeinden, bezw. deren Behörden, Korporationen, Verkehrsanstalten und Vereine, welche sich durch Abgeordnete vertreten lassen und jährliche Beiträge leisten. *b.* Hoteliers und Pensionshalter, welche eine Pensionstaxe von Fr. 10, sowie per Fremdenbett einen jährlichen Beitrag entrichten, der jeweilen von der Generalversammlung bestimmt wird (im Minimum 30 Cts. und im Maximum Fr. 1 per Fremdenbett); *c.* Inhaber von Geschäften, welche einen Jahresbeitrag von Fr. 10, und Private, welche einen solchen von mindestens Fr. 5 bezahlen. Jedes Mitglied ist an der Generalversammlung stimmberechtigt; Vertretungen sind zulässig. Die Generalversammlung findet jährlich einmal nach dem Rechnungsabschluss statt, ausserdem auf Beschluss der Verkehrskommission oder auf Verlangen von 30 Stimmherechtigten. Die Generalversammlung wird durch Inserat in den Lokalblättern des Oberlandes zusammenberufen. Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht entgegen und genehmigt die Jahresrechnung; sie stellt das Arbeitsprogramm für das folgende Jahr auf, wählt die Verkehrskommission, die Rechnungsrevisoren etc. Die Verkehrskommission wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt, bestehend aus höchstens 30 Mitgliedern. Dieselbe wählt den Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Kassier und sechs Beisitzern; sie ist vorberatende Behörde, wählt das ständige Bureau-Personal, entwirft das Budget und prüft die Jahresrechnung. Das Verkehrsbureau steht unter der Leitung seines Vorstehers und besorgt die verschiedenen Arbeiten unter Aufsicht des Vorstandes. Die Revision der Statuten kann jederzeit durch die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Zu einem Beschluss über Auflösung des Vereins bedarf es einer Mehrheit von mindestens ³/₄ der anwesenden Mitglieder. Im Falle der Auflösung sollen allfällig vorhandene Vermögensobjekte einer oder mehreren gemeinnützigen Unternehmungen, welche sich zur Zeit der Auflösung die Hebung des oberländischen Verkehrs zur Aufgabe machen, zufallen. Den Entscheid hierüber trifft der Regierungsrat des Kantons Bern. Nach aussen wird der Verein durch die Kollektiv-Unterschrift des Präsidenten, resp. Vicepräsidenten und des Sekretärs oder seines Stellvertreters verpflichtet. Der Vorstand der Verkehrskommission besteht dermalen aus: 1) dem Präsidenten Dr. Michel; dem Vicepräsidenten: J. Borter; dem Sekretär: Herrmann Hartmann, und dessen Stellvertreter: G. Wymann, alle in Interlaken.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1899. 14. Januar. Joseph Baeriswyl und sein Bruder Peter Baeriswyl, von Ueberstorf und Alterswyl, Müller, in Flamatt, Gemeinde Wünnewyl,

haben unter der Firma **Gebrüder Baeriswyl** in Flamatt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang genommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter erforderlich. Natur des Geschäftes: Müllerei. Geschäftslokal: in Flamatt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1899. 16. Januar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Nunningen** besteht, mit dem Sitze in Nunningen, eine Genossenschaft, welche die Hebung der Landwirtschaft und die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch den Selbstbetrieb einer Käserei bezweckt. Die Statuten sind am 27. September 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Später eintretende Mitglieder müssen durch absolute Stimmenmehrheit aufgenommen werden und haben ein festes Eintrittsgeld von Fr. 30 (dreissig Franken) zu bezahlen. Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur von drei zu drei Jahren unter vorhergehender sechsmonatlicher Meldung beim Präsidenten ohne Verlust der Rechte am Genossenschaftsvermögen stattfinden. In jedem andern Zeitpunkte kann ein Austritt nur geschehen gegen Verzichtleistung auf alle Ansprüche und Rechte am Genossenschaftsvermögen, Bezahlung einer Busse von Fr. 100 (einhundert Franken) in die Gesellschaftskasse und Ersatz des allfälligen Schadens, der infolge des früheren Austrittes entsteht. Mitglieder dagegen, die durch zwingende Gründe, wie Wegzug aus der Gemeinde und Vermögensverlust aus der Gesellschaft auszutreten genötigt sind, verlieren nur die Hälfte ihres Anteils am Gesellschaftsvermögen. Bei Verpachtung der Liegenschaften kann der Pächter ohne weiteres an die Stelle des seine Liegenschaften verpachtenden Genossenschaftsmitgliedes treten, und umgekehrt kann bei Aufhebung der Pacht der Verpächter wieder an die Stelle des Pächters in die Gesellschaft eintreten. Zur Deckung allfälliger Betriebsauslagen haben die Mitglieder Geldbeiträge zu leisten, deren Höhe nach dem Quantum der gelieferten Milch des letzten Betriebsjahres bemessen wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung und die aus fünf Mitgliedern bestehende Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar der Kommission durch kollektive Zeichnung. Mitglieder der Kommission sind: Emil Stebler, Gemeinderat, Präsident; Adolf Gasser, Franzen, Aktuar; Kaspar Hänggi, Kassier; Urs Stebler, Sektionschef, und Rudolf Stebler, Ammann, sämtliche von und in Nunningen. Geschäftslokal: Käserei in Nunningen, Haus Nr. 141.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 16. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweizerische Motorfahrrad Gesellschaft Ed. Burckhardt & Cie in Liq** in Basel (S. H. A. B. Nr. 197 vom 2. August 1895, pag. 825) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

16. Januar. Die Vertretung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Acetylen-Gaslicht Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 2. März 1897, pag. 239) ist wie folgt neu geordnet worden. Es scheidet aus der bisherige Geschäftsführer Arnold Pfister. An dessen Stelle wurde gewählt als Direktor Hans Hotz, von Zürich, wohnhaft in Basel. Es führen nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft: Hans Hotz, Direktor, mit Einzelunterschrift; Carl Imobersteg, Emil Falkner, Delegierte des Verwaltungsrates, und Fritz Hetzel, Direktor, kollektiv zu je zweien.

16. Januar. Die Firma **Alexander Ballmer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 18. Mai 1898, pag. 625) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1899. 14. Januar. Die Firma **J. Locher**, Bierbrauer, z. Krone, in Oberegg (S. H. A. B. 1892, Nr. 155, pag. 625) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Joh. Locher sel. Erben», in Oberegg.

Witwe Lena Locher, geb. Moser, von und in Oberegg, und deren vier minderjährige Kinder, Paula, Emilia, Johann und Armin Locher, von und in Oberegg, haben unter der Firma **Joh. Locher sel. Erben** in Oberegg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Novemher ahhin begonnen hat und durch Wwe. Locher rechtsgültig vertreten wird. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Locher», Bierbrauer, z. Krone, in Oberegg und erteilt Prokura an Eduard Schmid, Major, von Halden, Bezirk Bischofszell (Thurgau), wohnhaft in Oberegg. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: z. Krone.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1899. 16. Januar. Die Firma **C. Thurnheer-Rohn, Nachfolger von Aloys Rohn** in Baden (S. H. A. B. 1887, pag. 964, und 1897, pag. 514) und damit die Prokura des Jean Ciocarelli ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Januar. Jean Ciocarelli, von Wettsweil (Zürich), und Carl Link, von Möriken, beide wohnhaft in Baden, haben unter der Firma **Parqueterie Baden, Ciocarelli & Link** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Parquetfabrik. Geschäftslokal: Mellingerstrasse Nr. 3.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1899. 16 janvier. La **Société de la fromagerie des Granges de Dompierre,** association dont le siège est à Dompierre (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, nº 99, page 793), dans son assemblée du 15 janvier 1899, a procédé au renouvellement de son comité de direction qui se trouve actuellement composé de: François Clot, président; Pierre Jaton, secrétaire; François Tenthorey, caissier, Emile Clot et Emile Corthésy, tous domiciliés aux Granges de Dompierre.

16 janvier. Le chef de la raison **P. Pasteur,** à Moudon, est Paul, fils de Louis Pasteur, de Ste-Croix, domicilié à Moudon. Genre d'affaires: Fabricant de cigares.

16 janvier. Dans son assemblée générale du 8 janvier 1899, la **Société de laiterie de Lucens,** dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 7 avril 1886, nº 34, page 238), a renouvelé son comité qui se trouve dès lors composé de François Delessert, président; François Briod, secrétaire-caissier; Jaques Ballif et Octave Bourgeois, tous domiciliés à Lucens.

16 janvier. Suivant extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 15 janvier 1899 de la **Société de la fromagerie de Brenles,** dont le siège est à Brenles (F. o. s. du c. du 4 décembre 1884, nº 97, page 815), le président actuel du comité de direction de cette association est Georges Blanc, et le secrétaire Jules Blanc, les deux domiciliés à Brenles.

16 janier. La **Société de la mécanique et Scierie de Brenles** (F. o. s. du c. du 12 juin 1883, nº 86, page 690), dans son assemblée générale du 15 janvier 1899, a nommé président du comité administratif Jules Blanc et Georges Blanc en qualité de secrétaire. Les deux sont domiciliés à Brenles.

16 janvier. Dans son assemblée générale du 13 janvier 1899, la **Société de la fromagerie de Chesalles,** association dont le siège est à Chesalles sur Moudon (F. o. s. du c. du 30 juillet 1883, nº 109, page 871), a procédé au renouvellement de son comité. Ont été élus: Auguste Oulevey, président; Eugène Pidoux, secrétaire; François Dutoit, caissier; Louis Tenthorey, et Ulysse Pidoux, tous à Chesalles.

Bureau de Vevey.

16 janvier. Ensuite du décès de Joel-Adamo Fithian, citoyen américain, à Paris, sa veuve Tannie-B. Fithian, américaine, à Paris, sa seule héritière instituée est devenue titulaire de la commandite de quinze mille francs (fr. 15,000), apportée par J. A. Fithian dans la société en commandite **William Cuénod et Cie,** à Vevey (F. o. s. du c. des 5 septembre 1896, nº 248, page 1021, et 15 juin 1898, nº 175, page 734).

17 janvier. L'association la **Laiterie de Clarens** (F. o. s. du c. du 25 août 1897, nº 219, page 901), fait inscrire que dans son assemblée générale du 16 décembre 1898, elle a modifié son comité comme suit: Henri Depallens, du Châtelard, domicilié à Tavel, remplace en qualité de président Vincent Wieland, fils, de Zollikofen, domicilié à Clarens; et Emile Fontannaz, de Bex et Lavey, domicilié à Tavel, remplace en qualité de secrétaire Vincent Cochard, du Châtelard, également à Tavel.

17 janvier. La société anonyme **Fabrique veveysanne de soques et chaussures marque à l'Etoile précédemment Gve Pernet à Vevey** (F. o. s. du c. du 20 janvier 1897, nº 18, page 71) donne procuration générale à Paul dit Eugène Blanc, de Brenles, domicilié à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1899. 13 janvier. Sous la raison sociale **Agence agricole, G. & H. Rossel,** au Locle, Gustave et Philippe-Henri Rossel, originaires de Travelandessus, domiciliés au Locle, ont constitué une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1899. Genre de commerce: Machines agricoles, engrais chimiques et fourrages. Bureaux: Au Verger, Locle nº 62.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

16 janvier. Le chef de la maison **Antoine Demarchi,** aux Verrières, est Antoine Demarchi, de Creracuore (province de Novarre, Italie), domicilié aux Verrières. Genre de commerce: Entrepreneur maçon et peintre en bâtiment. Bureaux: Croix Blanche, Les Tuiles nº 49. Cette maison a été fondée en 1883.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 16 janvier. Ensuite du décès de François Guggia, survenu le 18 octobre 1898, sa veuve Clémentine Guggia, née Peillon, d'origine tessinoise, domiciliée à Plainpalais, est entrée dès le 1er novembre 1898, en son lieu et placée, dans la société en nom collectif **Guggia et Dubouchet,** commerce de vins, vermouths et spiritueux, à Plainpalais F. o. s. du c. du 26 août 1893, nº 190, page 775, et du 5 novembre 1896, nº 303, page 1246). La maison continue, sous la même raison et sans autre changement, entre l'ancien associé Louis Dubouchet et veuve Guggia, sus-dénommée.

Zollvorschriften.

Angesichts der stetsfort zahlreich eingehenden Reklamationen in Zollsachen, welche auf mangelhafte Kenntnis der Zollvorschriften zurückzuführen sind, sehen wir uns veranlasst, dem Publikum, welches mit dem Zolldienst in Berührung kommt, dringend zu empfehlen, sich mit den Vorschriften des Zollgesetzes vom 28. Juni 1893 und insbesondere der Vollziehungs-Verordnung zu demselben vom 12. Februar 1895 einlässlich vertraut zu machen.

Letztere enthält alle Vorschriften, welche in Bezug auf die schweizerische Zollbehandlung zu befolgen sind, und zerfällt in folgende Teile: I. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften. II. Abschnitt: Verfahren bei der Zollabfertigung: A. Zolldeklaration und Berechnung der Gebühren. B. Zollabfertigung und Zollscheine. C. Zollamtliche Kontrolle und Warenrevision. III. Abschnitt: Die Abfertigung mit Geleitschein. IV. Abschnitt: Eidg. Niederlagshäuser. V. Abschnitt: Die Abfertigung mit Freipass. VI. Abschnitt: Ausnahmen von der Zollpflicht; Retourwaren. VII. Abschnitt: Landwirtschaftlicher Grenzverkehr. VIII. Abschnitt: Allgemeine Schlussbestimmungen. Anhang: Formulare.

Für jedermann, der mit dem Zolldienst zu verkehren hat und dem daran gelegen ist, Anstände wegen Nichtbeachtung der Zollvorschriften zu vermeiden, empfiehlt sich daher die Anschaffung gedachter Verordnung, welche zum Preise von 50 Cts. bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden kann.

Bern, den 18. Januar 1899.

(V. 5) **Schweizerische Oberzolldirektion.**

Prescriptions douanières.

Vu le nombre croissant de réclamations dues à la connaissance insuffisante des prescriptions douanières, nous croyons devoir recommander instamment au public qui a affaire aux douanes de se mettre, le plus possible, au courant des prescriptions de la loi sur les douanes, du 28 juin 1893, et surtout du règlement d'exécution pour cette loi, du 12 février 1895.

Celui-ci renferme toutes les prescriptions relatives aux opérations de douanes, en ce qui concerne la Suisse et comprend les sections suivantes: I. Prescriptions générales. II. Mode de procéder à l'expédition douanière. A. Déclaration et calcul des droits. B. Expédition douanière et pièce servant à la constater. C. Contrôle douanier et révision des marchandises. III. Mouvement avec acquits à caution. IV. Entrepôts fédéraux. V. Mouvement avec passavants. VI. Exemptions de droits. VII. Trafic rural de frontière. VIII. Dispositions générales finales. Annexes: Formulaires en usage.

Quiconque a affaire aux douanes et désire éviter les difficultés résultant de l'inobservation des prescriptions, fera donc bien de se procurer ce règlement, qui se vend à 50 cent. l'exemplaire, en s'adressant aux directions d'arrondissement de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève.

Berne, le 18 janvier 1899.

(V. 6) **Direction générale des douanes suisses.**

Jahres-Durchschnitt der General-Monats-Bilanzen von 1891 bis und mit 1898.

Ermittelt und zusammengestellt vom Inspektorat der Emissionsbanken, nach den Publikationen im Handelsamtsblatt.

1891: 36 Banken. 1892: 34 Banken. 1893: 35 Banken. 1894 bis 1897: 34 Banken. 1898: 35 Banken.

ACTIVEN

	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa.								
Gesetzliche Bardeckung der Noten-Zirkulation.	66,464,167	65,947,277	64,298,657	69,024,890	72,365,663	76,661,512	80,376,615	83,578,557
Verfügbare Barschaft.	19,052,708	22,890,646	25,190,191	23,610,289	21,188,058	18,712,009	19,729,538	20,650,758
Eigene Noten.	16,118,821	11,987,017	8,039,429	8,148,871	5,503,483	5,986,162	7,840,700	11,866,421
Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	14,560,817	12,539,650	11,942,458	11,328,037	10,046,454	10,768,293	11,579,717	11,816,137
Andere Kassabestände.	1,390,234	1,775,231	1,618,420	1,551,484	1,550,629	1,433,087	1,343,987	1,638,609
	117,586,747	**115,189,821**	**111,089,155**	**113,663,521**	**110,604,287**	**113,511,003**	**120,870,557**	**129,050,482**
Kurzfällige Guthaben.								
Emissionsbanken und Zweiganstalten (kompensiert).	2,979,621	3,386,832	3,219,923	2,123,840	2,885,794	2,770,944	2,712,318	4,857,111
Korrespondenten-Debitoren.	24,686,181	25,009,261	24,718,036	29,487,266	25,836,531	19,085,286	23,229,654	26,067,965
Diverse.	2,401,228	2,311,024	2,313,089	2,256,264	2,507,895	2,506,937	2,335,652	2,724,919
	30,067,030	**30,707,117**	**30,251,048**	**33,867,370**	**31,229,720**	**24,363,167**	**28,277,624**	**33,649,995**
Wechselforderungen.								
Diskonto-Schweizer-Wechsel (inklusive Wechsel zum Inkasso).	149,548,761	141,789,788	150,700,399	150,338,289	163,119,329	157,781,155	160,669,576	164,714,561
Wechsel auf's Ausland.	14,667,101	16,913,887	22,850,565	19,188,998	15,565,788	13,930,898	14,738,927	17,970,378
Wechsel mit Faustpfand, Warrants und Gantrödel.	48,669,324	47,759,408	42,737,394	42,796,569	43,501,485	39,613,416	37,183,908	41,828,206
	212,885,186	**206,463,083**	**216,288,358**	**212,318,856**	**222,186,597**	**211,325,469**	**212,592,411**	**224,513,145**
Andere Forderungen auf Zeit.								
Conto-Corrent-Debitoren.	93,648,110	96,666,341	105,570,430	112,771,710	113,361,978	127,447,026	140,869,528	170,984,184
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichk.	81,162,337	81,660,938	85,056,454	91,931,622	96,128,934	102,520,807	108,960,035	113,329,989
Hypothekaranlagen aller Art.	297,672,476	315,991,449	346,859,195	377,315,276	408,653,812	459,645,083	500,492,411	535,510,676
Effekten (öffentliche Wertpapiere).	119,267,689	122,595,758	137,151,080	136,513,508	149,269,385	148,270,876	152,188,185	154,195,773
Liquidationen, Restanzen und Diverse.	1,887,508	2,589,097	3,603,690	2,666,330	1,135,877	2,063,088	1,659,336	1,301,467
	596,638,120	**619,503,583**	**678,240,849**	**721,198,446**	**768,549,986**	**839,946,880**	**904,169,495**	**975,322,089**
Feste Anlagen und Gesellschafts-Conti.								
Mobilien und Immobilien.	8,855,066	8,601,939	8,595,950	8,196,351	7,873,823	7,398,757	7,058,657	7,748,979
Kommanditen und Beteiligungen.	4,898,282	4,141,270	3,782,369	3,876,690	4,491,526	4,788,035	4,453,009	2,449,962
Gesellschafts-Conti (kompensiert).	—	—	—	—	—	—	—	—
	13,753,348	**12,743,209**	**12,328,319**	**12,073,041**	**12,365,349**	**12,186,792**	**11,511,666**	**10,198,941**
Ausstehendes Kapital.	**11,516,579**	**11,550,000**	**11,550,000**	**11,550,000**	**11,550,000**	**12,279,416**	**10,875,187**	**11,637,444**
	979,447,010	**996,103,813**	**1,058,747,728**	**1,104,871,234**	**1,158,485,888**	**1,213,582,727**	**1,287,298,840**	**1,384,372,088**

PASSIVEN

	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Noten-Emission.								
Noten in Zirkulation (in Händen Dritter)	197,130,255	189,361,820	180,885,546	170,867,704	161,234,188	156,843,613	152,328,542	151,599,600
Eigene und andere Schweizer-Noten in Kassa	23,182,558	18,920,417	16,704,395	15,549,887	19,476,908	19,981,887	24,526,667	30,679,638
	220,312,813	**208,282,237**	**197,589,941**	**186,417,591**	**180,711,096**	**176,825,500**	**176,855,209**	**182,279,238**
Kurzfällige Schulden.								
Giro- und Check-Conti	21,558,585	21,919,972	20,413,557	22,581,859	19,819,674	19,742,136	19,844,196	22,278,741
Kurzsichtige Schuldscheine aller Art	4,024,453	3,978,108	4,888,725	5,902,695	5,457,949	4,473,031	3,691,760	3,322,798
Korrespondenten-Kreditoren	9,910,612	11,989,333	6,900,456	8,747,097	7,031,284	8,007,136	5,444,467	9,028,517
Conto-Corrent-Kreditoren	110,964,372	90,306,197	80,598,247	88,883,067	82,933,770	75,266,072	69,048,577	66,395,867
Diverse	475,526	498,033	409,558	339,810	363,689	434,147	487,286	472,883
Emissionsbanken und Zweiganstalten (kompensiert)	—	—	—	—	—	—	—	—
	146,933,548	**128,691,643**	**113,210,543**	**126,454,528**	**115,606,366**	**107,922,522**	**98,516,286**	**101,498,806**
Wechselschulden.								
Eigen-Wechsel	6,259,532	6,223,923	5,628,387	3,738,829	2,541,800	1,699,312	2,320,794	4,465,482
Tratten und Acceptationen	17,956,699	17,786,076	17,725,324	14,278,611	12,298,277	12,547,728	10,237,970	11,899,837
	24,216,231	**24,009,999**	**23,353,711**	**18,017,440**	**14,840,077**	**14,247,040**	**12,558,764**	**16,365,319**
Andere Schulden auf Zeit.								
Conto-Corrent-Kreditoren	48,197,144	35,411,517	34,242,607	33,474,738	33,044,303	32,208,880	30,044,903	29,858,516
Sparkassa-Einlagen	281,182,856	272,249,113	256,450,675	217,209,444	203,213,829	184,413,605	169,631,132	163,450,368
Obligationen und andere Schuldscheine	448,723,299	409,392,717	386,858,170	380,410,586	358,576,825	343,559,753	321,315,618	301,120,494
Feste Anleihen	9,576,766	8,801,625	7,379,283	5,337,750	5,551,107	5,912,338	5,671,338	5,737,667
Diverse	321,303	363,479	503,551	599,290	698,749	763,685	783,550	898,534
	778,001,368	**726,218,451**	**685,434,286**	**637,031,808**	**601,084,813**	**566,858,256**	**527,446,536**	**501,065,579**
Gesellschafts-Conti und eigene Gelder.								
Gesellschafts-Conti (kompensiert)	3,074,781	2,728,639	3,445,486	2,556,394	2,165,168	2,110,462	1,981,204	2,827,288
Ordentlicher und ausserordentlicher Reservefonds	32,550,021	29,981,843	29,120,427	27,401,878	26,417,881	26,058,949	25,598,814	25,260,880
Eingezahltes Kapital	167,645,890	157,008,941	149,128,917	147,056,250	152,295,833	154,175,000	141,600,000	138,633,421
	203,270,692	**189,719,423**	**181,694,830**	**177,014,522**	**180,878,882**	**182,344,411**	**169,180,018**	**166,721,489**
Ausstehendes Kapital.	**11,637,444**	**10,875,187**	**12,279,416**	**11,550,000**	**11,550,000**	**11,550,000**	**11,550,000**	**11,516,579**
	1,384,372,088	**1,287,298,840**	**1,213,582,727**	**1,158,485,888**	**1,104,871,234**	**1,058,747,728**	**996,103,813**	**979,447,010**

Bern, Januar 1899.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Englands.

Einfuhr

	Dezember 1898	Differenz gegen 1897	Januar-Dezember 1898	Differenz gegen 1897
	£	£	£	£
Lebende Tiere	778,592	— 54,940	10,385,676	— 994,416
Nahrungsmittel:				
a. zollfrei	15,981,811	+ 1,643,835	166,894,715	+15,350,814
b. zollpflichtig	2,364,590	— 256,488	27,028,560	+ 330,879
Tabak	441,168	+ 54,499	3,877,038	— 189,816
Metalle	2,233,218	+ 413,913	21,850,656	+ 573,362
Chemische Produkte und Farbwaren	392,208	— 22,456	5,483,280	— 515,319
Oele	883,504	+ 207,412	8,357,177	+ 732,262
Rohstoffe für die Textilindustrie	9,593,105	+ 1,335,818	71,268,397	+ 1,202,652
Andere Rohstoffe	4,090,759	+ 298,007	52,228,035	+ 183,894
Fabrikate	6,920,404	+ 383,128	87,119,504	+ 1,985,064
Andere Artikel	1,575,364	— 17,789	14,797,902	+ 657,504
Poststücke	77,885	+ 18,628	1,313,308	+ 308,358
Total	45,832,608	+ 3,998,072	470,604,198	+ 19,575,238

Ausfuhr

	Dezember 1898	Differenz gegen 1897	Januar-Dezember 1898	Differenz gegen 1897
	£	£	£	£
Lebende Tiere	101,917	+ 4,586	1,105,170	— 26,782
Nahrungsmittel	1,022,856	— 31,810	12,106,962	— 22,682
Rohstoffe	2,029,878	+ 381,386	21,084,326	+ 950,647
Garne und Gewebe	8,675,992	+ 610,814	94,512,109	— 2,065,993
Metalle n. Metallarbeiten	2,796,548	— 199,941	32,791,044	— 1,681,033
Maschinen	1,699,401	+ 601,253	18,380,076	+ 2,124,474
Konfektion	858,548	+ 74,014	9,573,380	— 301,205
Chemische und pharmacentische Produkte	695,090	— 20,560	8,378,099	— 325,589
Andere Artikel	2,841,343	+ 173,659	33,324,966	+ 436,773
Poststücke	256,840	+ 64,851	2,139,660	+ 82,474
Total	20,978,408	+ 1,658,252	233,390,792	— 828,916

Wiederausfuhr

Total	5,535,958	+ 546,775	60,619,199	+ 664,789

Verschiedenes. — Divers.

Bauthätigkeit in Deutschland. Ein Berliner Korrespondent schreibt in der Londoner Finanzchronik: Unsere Bauthätigkeit bildet ein sehr interessantes Kapitel, da gegenwärtig fast alle deutschen Grossstädte ihre Fabriken mehr nach dem Lande heraus verlegen. Es hängt dies mit zumeist notwendigen Erweiterungen zusammen, für die der Grund und Boden an Ort und Stelle zu teuer wäre, sowie mit der Möglichkeit, das bisherige Terrain sehr vorteilhaft zu verwerten. Andererseits hofft man auch dadurch die Arbeitsverhältnisse bequemer zu gestalten, da deren Wohnungen doch fern von der Grossstadt naturgemäss billiger und auch besser sind. Indessen könnte das Experiment auch umgekehrt ausfallen, denn die schon vor vielen Jahren in einer Bismarckschen Reichstagsrede beklagten Neigungen der Masse zu städtischen Vergnügungen (wie auch bessere Schulen in den Städten) bestehen noch immer. Ueberdies besitzen wir auch wichtige Emporien, wo die Industrie nur durch Massnahmen der Behörden hinausgedrängt wurde. Es werden da nämlich bei Errichtung neuer Fabriken so grosse Auflagen verlangt, wie für Strassenpflasterung, etc., dass von vorneherein die Etablierung unerschwinglich wird und man sodann gezwungen ist, ganz entfernte Dörfer, natürlich möglichst in der Nähe von Flüssen, aufzusuchen. Einige deutsche Baugesellschaften sind jetzt sehr rege; sie haben unter Einverständnis ihrer eng geschlossenen Schar von Aktionären den grössten Teil ihrer Dividendensummen als stille Reserven zurückbehalten, die ja auch alsdann die Steuer ersparen, und kaufen oder gründen nunmehr die verschiedensten Industrien. Dies in der Hoffnung, beim Bauen selbst, ihrer eigentlichen Thätigkeit, der eigenen Gesellschaft grosse Aufträge zuzuführen. Auf solche Weise sind jetzt Unternehmen entstanden, deren im Grunde rein kapitalistische Ursache nur wenige Eingeweihte kennen.

San José-Schildlaus. Die «Berl. Corr.» meldet: Auch in andern Häfen als Hamburg ist bei den aus Amerika stammenden Obstsendungen das Vorhandensein der San José-Schildlaus festgestellt. So wurde die Schildlaus in Stettin bei getrockneten kalifornischen Birnen, ausserdem in Hamburg bei einer Reihe von Sendungen getrockneter Birnen und Nektarinen, sowie frischer Newton-Pippins und Ben Davis-Aepfel vorgefunden; die Sendungen waren zum Teil stark mit ihr besetzt. Sie sind angehalten, und es ist ihre Wiederausfuhr nach dem Auslande unter amtlicher Kontrolle angeordnet worden.

Postlehrlingsstellen. Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge. Schweizerbürger können ihre Anmeldungen bis spätestens den 15. Februar 1899 einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen. Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen: *a.* der Geburts- oder Heimatschein; *b.* ein Sittenzeugnis; *c.* ein Arztzeugnis mit specieller Berücksichtigung der Hör- und Sehorgane; *d.* Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Ferner haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Verlangt wird unter anderm die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreipostdirektionen.

* * *

Apprentis postaux. L'administration des postes suisses a besoin d'un certain nombre d'apprentis postaux. Les citoyens suisses qui désirent concourir doivent adresser leur demande, jusqu'au *15 février 1899* au plus tard, à l'une des directions postales d'arrondissement de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone. Les postulants doivent avoir au moins 16 ans révolus et ne pas être âgés de plus de 25 ans. Ils doivent adresser leur demande par écrit à l'une des directions précitées. Les offres doivent donner une courte description de la vie du postulant et être accompagnées: *a.* de l'extrait de naissance ou de l'acte d'origine; *b.* d'un certificat de mœurs; *c.* d'un certificat médical, notamment en ce qui concerne les organes de la vue et de l'ouie; *d.* de certificats relatifs à l'instruction reçue.

En outre, les candidats devront se présenter plus tard personnellement suivant l'invitation qui leur en sera donnée par la direction d'arrondissement, soit à cette direction, soit à un bureau qui leur sera désigné par elle.

On exige entre autres la connaissance d'au moins deux langues nationales.

Vu les exigences du service, *les personnes du sexe féminin ne pourront pour cette fois pas être admises.*

L'administration des postes se réserve toute liberté d'action en ce qui concerne la date d'entrée en service des nouveaux apprentis et la localité où ils seront employés.

Les directions postales d'arrondissement donnent tous les renseignements ultérieurs nécessaires.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. Januar. Österr. fl.	15. Januar. Österr. fl.		7. Januar. Österr. fl.	15. Januar. Österr. fl.
Metallbestand	488,165,040	488,073,840	Notencirkulation	710,138,580	687,055,580
Wechsel:					
auf das Ausland	11,659,875	7,541,948	Kurzfäll. Schulden	89,959,347	82,398,572
auf das Inland	287,098,189	217,157,076			

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Aktienbrauerei Wald.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden hiedurch auf **Sonntag, den 5. Februar 1899, nachmittags 2 Uhr, ins „Rössli" dahier** zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** höflich eingeladen. (88)

Traktanden: Antrag des Verwaltungsrates betreffend Vermehrung des Aktienkapitals und dadurch bedingter Statutenrevision.

Die Ausweiskarten für Teilnahme an der Versammlung können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern oder gegen Vorweisung der Aktien vom 20. Januar bis 4. Februar im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zahlreiche Beteiligung erwartet unter Hinweis auf § 11[1] (88)

Wald, den 14. Januar 1899.

Der Verwaltungsrat.

Chr. Tenger, Notar, **Bern,**
Vertretung
in Betreibungs- und Konkurssachen.

Eine Fabrik

mit Platz für 150 Arbeiter und Bauterrain zur Vergrösserung, in einem Industriecentrum der Schweiz gelegen, woselbst genügende elektrische Kraft zur Verfügung steht, ist unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. (67)

Offerten unter Chiffre **H 171 Y** befördern
Haasenstein & Vogler, Bern.

Kriens-Luzern-Bahn-Gesellschaft.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf
Samstag, den 4. Februar 1899, nachm. 3 Uhr,
im Gasthaus zum „Pilatus" in Kriens
eingeladen.

Traktanden:

1) Beschlussfassung betreffend Auflösung der Aktiengesellschaft der Kriens-Luzern-Bahn (§ 10, Ziffer 7 der Statuten).
2) Beschlussfassung über Bestimmung der Liquidationsorgane. (85)

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 28. Januar bis 4. Februar bei der Bank in Luzern, sowie im Direktionsbureau in Kriens bezogen werden.

Kriens, den 17. Januar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident:
Th. Bell.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.